



Protokoll

zur Sitzung des Verwaltungs- und Sozialausschusses

Sitzungsdatum: 18.09.2025

Beginn: 17:30 Uhr bis 19:20 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Feustel

Ausschussmitglieder

Jürgen Bauer (*Vertretung für Jens Breitfeld*), Mirko Fritzsche, Dietmar Kallweit (*Vertretung für Frau Sabine Kallweit*), Christian Küttler, Lutz Lippold, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann (*Vertretung für Herrn Reinhard Röthig*), Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Jens Breitfeld (*berufliche Gründe*), Sabine Kallweit (*ehrenamtliche Gründe*), Reinhard Röthig (*berufliche Gründe*), Max Tautenhahn (*private Gründe*)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anfragen der Ausschussmitglieder
3. Informationen des Bürgermeisters

Nichtöffentlicher Teil

4. Vorberatung IV/002/2025; IV/003/2025; BV/016/2025 - BV/017/2025; BV/021/2025 – BV/026/2025
- 4.1. Information zum Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates von Januar 2025 - Juni 2025
IV/002/2025

- 4.2. Haushaltsinformation zum Haushalt 2025 der Stadt Wilkau - Haßlau (Stand 30.06.2025)
IV/003/2025
- 4.3. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 - BV/016/2025
- 4.4. Wahl des Friedensrichters und des stellvertretenden Friedensrichters für die Amtsperiode 2025 – 2030 - BV/017/2025
- 4.5. Verkauf städtischer Grundstücke – Schulweg Silberstraße – Aufhebung Verkaufsbeschluss - BV/021/2025
- 4.6. Allgemeiner Spendeneingang bis 08.08.2025 - BV/022/2025
- 4.7. Erweiterung der Anlage 1 zum Verbot der Vermietung von öffentlichen Gebäuden, Einrichtungen und Freiflächen für Parteien, Wählervereinigungen und Wählergruppen -
BV/023/2025
- 4.8. Entwurf Schulnetzplan des Landkreises Zwickau - Fachteil allgemeinbildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges - BV/024/2025
- 4.9. Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025/2026 - BV/025/2025
- 4.10. Allgemeiner Spendeneingang bis 04.09.2025 - BV/026/2025

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 9 Mitglieder des Verwaltungs- und Sozialausschusses anwesend.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie wird einstimmig bestätigt.

Für die Unterzeichnung des Protokolls werden Herr Dr. Hans-Günter Wilhelm und Herr Küttler festgelegt.

zu 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Lippold:

Er fragt, ob die Beleuchtung in der Sporthalle an der Mozartstraße komplett ausgewechselt wurde?

Der Bürgermeister antwortet, dass damit begonnen wurde, die Beleuchtung allerdings abschnittsweise gewechselt wird.

Herr Kallweit:

Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Aufhebung des B-Planes Am Schmelzbach. Ein junger Mann, Herr Merks, der dort bauen möchte, habe ihn angesprochen.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Aufhebungsverfahren eingeleitet wurde. Die Dauer des Verfahrens sei abhängig von den Stellungnahmen der Nachbarschaft und den Trägern öffentlicher Belange. Positiv zu erwähnen sei schon mal, dass das Landratsamt auf die erforderliche Umweltprüfung verzichtet, das erspart Zeit. Erst wenn die Fristen des Verfahrens abgelaufen sind, wird eine Entscheidung feststehen.

Herr Kallweit:

Seine 2. Anfrage bezieht sich auf eine Pressemitteilung der Kommunalen Spitzenverbände vom 05.08.2025. Er weiß, dass derartige Mitteilungen in Nachbarkommunen an die Gemeinderäte ausgehändigt werden. Er möchte wissen, warum das in Wilkau-Haßlau nicht erfolgt.

Der Bürgermeister antwortet, dass es viele verschiedene Plattformen und Zeitschriften gibt, die über alle möglichen kommunalen Themen berichten. Die Informationsflut ist dennoch zu groß, um alles zu lesen, zu filtern und weiter zu verteilen.

Er weist darauf hin, dass die Fachzeitschrift Kommunal regelmäßig an die Fraktionsvorsitzenden zur Information ausgereicht wird. Alternativ können die Beiträge auf deren Onlineplattform kommunal.de gelesen werden.

Zum angesprochenen Artikel von Herrn Kallweit wird vereinbart, dass dieser an die Stadträte zu Informationszwecken ausgereicht und als Tagesordnungspunkt in der übernächsten Stadtratssitzung aufgenommen wird. Als Informationsvorlage für die Stadtratssitzung am 25.09.2025 sei es zu kurzfristig.

Herr Fritzsche:

Bürger haben ihm angetragen, dass der Fahrstuhl am Bahnhof schon seit 2 Monaten defekt sei. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

Der Bürgermeister antwortet, dass der Fahrstuhl bereits wieder repariert und funktionstüchtig sei. Ein Steuerteil war defekt und aufgrund des Alters des Fahrstuhls und der alten Technik, seien Ersatzteile nur schwer beschaffbar, was eine Reparatur verzögert.

Herr Fritzsche fragt, ob als zusätzliche Alternative zum Fahrstuhl die Anbringung eines Fahrradbandes an der Treppe möglich sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass es in der Verwaltung solche Überlegungen auch schon gegeben hat. Leider sind derartige Konstruktionen nach Rechtsprechung nicht versichert.

Zudem spricht Herr Fritzsche die Sauberkeit auf dem Kinderspielplatz am Stadtzentrum an. Dort liegen regelmäßig viele Glasscherben herum.

Der Bürgermeister weiß das und informiert, dass der Spielplatz mindestens einmal wöchentlich vom Bauhof gereinigt wird. In der Woche des Bahnfestes war die Reinigung ausnahmsweise ausgefallen, weil die Bauhofmitarbeiter anderweitig eingebunden waren.

Herr Bauer:

Er erkundigt sich beim Bürgermeister, warum es an der Dittes Grundschule keinen Verkehrslotsen mehr gibt und die Comenius Grundschule dafür 2 Helfer hat. Er weiß, dass der dortige Hausmeister Herr Kerl teilweise aushilft und als Lotse fungiert.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Verkehrslotsen bei der Verkehrswacht angestellt sind, die über den Landkreis reguliert werden. Beahlt werden sie vom Jobcenter und deren Einsatz ist abhängig von der Infrastruktur der Schule.

Im ganzen Landkreis wurden Stellen für Verkehrslotsen gekürzt. Es gibt jetzt nur noch 1/3 der Helfer.

Herr Bauer informiert, dass er sich in einer E-Mail bei den Verkehrsbetrieben über die Busfahrer beschwert hat. Diese würden vor der Schule nicht auf das vorgegebene Tempolimit achten.

Der Bürgermeister bestätigt, dass an der Dittes Grundschule auch viel Durchgangsverkehr zum Netto Supermarkt herrscht. Eine Möglichkeit wäre, in Zusammenarbeit mit der Polizei Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen.

Frau Graichen informiert zum Sachverhalt, dass die Verkehrslotsen an der Comenius Grundschule auch eingespart werden sollten. Der Schulleiter Herr Körnich hat ein Schreiben an den Landkreis verfasst und darin die Verhältnisse und die Notwendigkeit der Lotsen klar beschrieben. Das Schreiben hat „gefruchtet“, denn beide Verkehrshelfer sind noch da.

Der Bürgermeister schlägt Herrn Bauer vor, sich mit dem Elternrat in Verbindung zu setzen, dass dieser den Hinweis an die Schulleitung gibt.

zu 3 Informationen des Bürgermeisters

► Anhand eines erarbeiteten Zeitablaufplans im PowerPoint erläutert der Bürgermeister den anwesenden Ausschussmitgliedern, wie Maßnahmen mit Fördermittelfinanzierung die Kommunen überstrapazieren und deren Durchführung künstlich in die Länge ziehen.

Am Beispiel des neu errichteten Fahrgastunterstandes am Gemeindeamt im Ortsteil Culitzsch erläutert der Bürgermeister die vorgeschriebene Vorgehensweise bei Fördermittelanträgen. Er stellt den Ablauf des Antrages chronologisch dar und zeigt damit den überdimensionalen Verwaltungsaufwand auf. Es sei ersichtlich, dass Entscheidungswege anderer Behörden deutlich zu lang sind und dadurch vor allem Kleinprojekte Jahre bis zur Fertigstellung brauchen. Als weiteres Beispiel nennt er die Umgestaltung des Dorffestplatzes in Silberstraße.

Vorbild, wie man die Abläufe anders gestalten kann, sei bspw. Österreich. Für Kleinprojekte erfolgt lediglich eine Kurzprüfung des Antrags, die innerhalb von 3 Tagen abgeschlossen ist.

In Deutschland gibt es Antragsfristen und nach Ablauf derer, dauert die Prüfung der Anträge unermesslich lang.

► Es hat eine gemeinsame Beratung der Stadt Wilkau-Haßlau, der Gemeinde Reinsdorf und der Diakonie über die Nachnutzung der Lutherhöhe gegeben.

Die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer läuft zum Jahresende aus und die betreffenden Personen werden nach Zwickau umgesiedelt.

Künftig wird dort eine Inobhutnahme-Einrichtung geführt, die Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren betreut. Nach Informationen der Diakonie können dort ca. 22 Kinder untergebracht werden. Es wird einen festangestellten Hausmeister und eine Nachtbereitschaft geben, die dauerhaft mit 3 Personen besetzt ist.

► Am 30.09.2025 um 17.00 Uhr findet im Sitzungszimmer des Rathauses die Informationsveranstaltung zum Stadionumbau statt.

Das Planungsbüro wird anwesend sein und das Projekt vorstellen. Der Bürgermeister informiert im Anschluss über die Finanzierungsmöglichkeiten.

► Frau Graichen hat allen anwesenden Ausschussmitgliedern ein Arbeitspapier zur Vorberatung der Hebesatzsatzung 2026 ausgereicht. Der Bürgermeister bittet um Beratung in den Fraktionen und Rückmeldung an Frau Graichen bis 10.10.2025.

Herr Reißmann:

Für die Beratungen bittet er um Zuarbeit der durchschnittlichen Hebesätze im Landkreis für Grund- und Gewerbesteuer.

Frau Graichen meldet sich zu Wort und erklärt, dass vom SSG noch keine Orientierungsdaten vorliegen.

Herr Reißmann ergänzt, dass für die Beratung wenigstens die Orientierung der Nachbargemeinden wichtig wäre.

Frau Graichen arbeitet die Informationen Anfang der kommenden Woche zu.

► Am 19.09.2025 findet in Oschatz eine Informationsveranstaltung mit dem Landeskriminalamt zum Thema Jugendkriminalität statt.

Nähere Informationen gibt der Bürgermeister dann in der nächsten Ausschusssitzung.

In unserem Stadtzentrum ist es aktuell relativ ruhig, was auf den Sommer zurückzuführen ist. Im Herbst werden sicherlich wieder mehr Aktivitäten zu verzeichnen sein.

► Seit dem 14.09.2025 hat das Freibad geschlossen. Es war keine gute Saison. Aufgrund der Wetterlage verzeichnet die Stadt weniger Besucher als im Vorjahr. Herr Richter wird zum 30.06.2026 in den Ruhestand gehen. Eine Stellenausschreibung wird zeitnah geschaltet. Um den Badbetrieb aufrechterhalten zu können sind 2 Schwimmmeister notwendig.

► Zur Schließung der Kindertagesstätte Zwergenland in Haara informiert der Bürgermeister, dass alle Kinder wie folgt untergekommen sind:

2 Kinder – Kita Tintenklecks

7 Kinder – Kita Heinrich Dietel

1 Kind – Kita Rosengarten

9 Kinder – Kita Spatzennest (Johanniter)

Alle restlichen Kinder sind in ihren Heimatorten untergebracht.

.....
Kirstin Meyer
Protokollführerin

f. d. R. d. A.

.....
F e u s t e l
Bürgermeister

.....
Dr. Hans-Günter Wilhelm
Mitglied Verwaltungs- und
Sozialausschuss

.....
Christian Küttler
Mitglied Verwaltungs- und
Sozialausschuss

